

Gemeinde Heinsdorfergrund vertreten durch

Stadtverwaltung Reichenbach

Fachbereich 2

Abt. Hoch-/Tiefbau / Öffentliche Einrichtungen

VgV-Verfahren zu Planungsleistungen für Bauvorhaben: Neubau FFW-Gerätehaus Heinsdorfergrund

Eignungskriterien zur Auswahl der Bieter

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Kenntniserlangung von Gründen nach §§ 123 und 124 GWB ein Ausschluss erfolgt.

1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

a) Nachweis des Jahresumsatzes getrennt nach Planungsbereichen für:

- | | |
|--|----------|
| - Objektplanung Architektur | ≥ 400 T€ |
| - gebäudetechnische Anlagen
(Heizung/Lüftung/Sanitär) | ≥ 250 T€ |
| - gebäudetechnische Anlagen
(Elektrotechnik) | ≥ 250 T€ |
| - Tragwerksplanung | ≥ 250 T€ |

b) Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung, wahlweise im Rahmen einer bestehenden Haftpflichtversicherung in dem jeweiligen, o.g. Planungsbereich oder als projektbezogene Haftpflichtversicherung, wobei eine Bestätigung des Versicherers für den Auftragsfall ausreichend ist.

Mindestdeckungssummen:	Personalschäden	≥ 2,0 Mio €
	Sachschäden	≥ 500 T€

2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Referenzen für den Zeitraum von max. 10 Jahren.

Es sind neben den projektspezifischen Angaben auch solche zum diesbezüglichen Auftraggebervertreter (natürl. Person) mit dessen vollständigen Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer) zu liefern.

- Vorlage von mindestens 5 Referenzen realisierter Bauvorhaben im Bereich Hochbauplanung (Architektur) für Büro-/Verwaltungsgebäude, mindestens der Honorarzone III nach Anlage 10.2 der HOAI, bevorzugt für Feuerwehrgerätehäuser, Rettungswachen oder ähnlich gelagerter Funktionsschwerpunkt.

- Vorlage von mindestens 5 Referenzen im Bereich Heizungs-/Sanitärplanung, bei denen als Heizquelle Wärmepumpentechnik mit unterschiedlichen Wärmequellen (Luft / Erdreich) und davon mindestens 3 Referenzen in Kombination mit Photovoltaikanlagen zum Einsatz gekommen sind.
 - Vorlage von mindestens 3 Referenzen im Bereich der Elektrotechnik, bei denen neben der üblichen NS-Anlage die Komponenten PV-Anlage mit Batteriespeicher, Netzersatzanlage, Einspeisung Notstromaggregat geplant und realisiert wurden. Zusammen oder getrennt sind des Weiteren Referenzen zur Planung und Realisierung von Informationsnetzen wie IT-Netzwerk (mit Klimatisierung Netzwerkschrank, W-LAN-Infrastruktur, Telekommunikation) und BMA vorzulegen.
 - Vorlage von mindestens 3 Referenzen der Tragwerksplanung im Bereich der zu erwartenden Bauleistung Geschossbau (Verwaltung), Hallenbau unter Einsatz von vorgefertigten Wand- und Deckenelementen, z. Bsp. Holztafelbauweise, Schwierigkeitsgrad mind. Honorarzone III Anlage 14 HOAI
- b) Nachweis der beruflichen Qualifikation des vom Bewerber vorgesehenen Personals mit folgendem Mindeststandard:
- Hochbauplanung: Architekt oder Bauingenieur mit der Qualifikation Dipl.-Ing. (FH/TH), Master of science, einschließlich Nachweis der personenbezogenen Bauvorlageberechtigung nach § 65 Abs. 2 SächsBO
 - Technische Ausrüstung: Fachingenieur mit entsprechendem Nachweis des Studienabschlusses in der jeweiligen Anlagengruppe, mind. Dipl.-Ing. (BA) und mindestens 5-jähriger Berufserfahrung
 - Tragwerksplanung: Fachingenieur mit Nachweis des Listeneintrages für „qualifizierte Tragwerksplaner“ nach § 66 Abs. 2 i.V.m. § 18 a SächsBO
- c) Nachweis bzw. Erklärung zur durchschnittlich jährlichen Beschäftigtenzahl und Führungskräfte je o. g. Planungsbereiches:
 Auf Grund des hohen Planungstempos ist es erforderlich, dass folgende **Mindeststärken** an MitarbeiterInnen **im jeweiligen Planungsbereich** zur Verfügung stehen.
 2 MA mit ingenieurtechnischer Qualifikation
 1 MA als Assistenz für Zeichnung, Kalkulation etc.
- d) Nachweis der Fähigkeit, den Baukörper einschließlich Gründung mit der umgebenden Freianlage unter Zugrundelegung des Lage- und Höhenplanes als dreidimensionales Modell darzustellen. Nachweis ist mit Arbeitsprobe oder verbaler Beschreibung der technischen Umsetzung (3D-Konstruktionsmodus, Einsatz BIM) zu liefern